

DAK-Gesundheit startet Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ in Hessen

Ministerpräsident Bouffier würdigt Engagement für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Rücksichtnahme und Achtsamkeit

Frankfurt, 31. August 2020. Die DAK-Gesundheit startet den neuen Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“. Gesucht werden erstmals Einzelpersonen oder Gruppen, die sich in besonderer Weise für ein gesundes Miteinander in Hessen engagieren. Bei der Auszeichnung geht es um einen respektvollen und toleranten Umgang, eine gute Nutzung Sozialer Medien und mehr Gesundheitsvorsorge. Die Teilnehmer können sich online in drei Kategorien bewerben und auf Landes- und Bundesebene gewinnen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2020. Ministerpräsident Volker Bouffier würdigt den Wettbewerb als Beispiel, gesellschaftlichen Zusammenhalt im Land sichtbar zu machen und ein Gesicht zu geben.

„Wie sehr unser Gemeinwesen vom Miteinander lebt, das hat sich eindrucksvoll in den vergangenen Monaten gezeigt. Rücksicht zu nehmen, aufeinander zu achten, einander zur Seite zu stehen, ob im Alltag oder im Netz – dieses Engagement in allen Bereichen hält unsere Gesellschaft zusammen und trägt dazu bei, dass die Menschen gesund bleiben“, sagt Ministerpräsident Volker Bouffier. „Wenn die DAK-Gesundheit in ihrem Wettbewerb ‚Gesichter für ein gesundes Miteinander‘ darauf aufmerksam macht, wie bereichernd eine Kultur der gegenseitigen Rücksichtnahme und Achtsamkeit sein kann, dann freut mich das sehr. Denn dabei geht es um Menschen, die etwas bewegen und mit ihrem Beispiel zeigen, wie der Zusammenhalt in unserem Land gelingen kann. Menschen, die mit ihrem Gesicht die Vielfalt des Engagements in unserem Land sichtbar werden lassen, weltoffen und einander zugewandt.“

„Gesundheit darf nicht bei der medizinischen Versorgung aufhören“, erklärt Sötkin Geitner, Leiterin der Landesvertretung der DAK-Gesundheit in Hessen. „Wie wir miteinander umgehen, aufeinander achten und welche Werte uns im Alltag begleiten, hat großen Einfluss auf unser aller Gesundheit“. Die Krankenkasse sucht deshalb im Land Menschen, die mit ihren Ideen und Projekten andere inspirieren. „Wer soziale Verantwortung zeigt und sich gesundheitlich engagiert, ist bei unserem neuen Wettbewerb genau richtig“, so Geitner.

Interessenten für den neuen Preis können sich in drei Kategorien bewerben. Die erste Kategorie „Gesichter für eine gesunde Gesellschaft“, wendet sich an Menschen, die sich beispielsweise für ihre Nachbarschaft oder gegen Mobbing einsetzen und so zeigen, wie ein gesundes Miteinander mit mehr Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gelingen kann. In der zweiten Kategorie „Gesichter für ein gesundes Netz“ dreht sich alles um digitale Medien. Was verbindet Menschen, wenn sie im Internet unterwegs sind? Wie finden sie Abstand und Entspannung? Gesucht sind Einzelpersonen oder Gruppen, die sich für ein gesundes Miteinander im Internet engagieren. Mit „Gesichter für ein gesundes Leben“ werden in der dritten Wettbewerbskategorie Menschen angesprochen, die neue Ideen zum Gesundbleiben entwickeln – etwa für alkoholfreie Afterwork-Partys, Yoga-Treffen für Senioren oder gesundes Kochen für Kinder. Alles, was der körperlichen oder seelischen Fitness dient, ist in dieser Kategorie möglich.

Wer mit seinem Projekt mitmachen und Gesicht zeigen will, kann sich in einer oder in mehreren Kategorien online bewerben. Der Wettbewerb erfolgt zweistufig: Zunächst ermittelt eine Landesjury in Hessen die drei „Gesichter für ein gesundes Miteinander“. Sie kommen zusammen mit Landessiegern aller Bundesländer in die Endausscheidung um den Bundessieg. Mitglieder der Landesjury sind unter anderem Dr. Katharina Böhm, Geschäftsführerin der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAGE) und Prof. Dr. med. Johannes M. Peil, Leitender Arzt der Sportklinik Bad Nauheim.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Bewerber auf: <http://www.dak.de/gesichter>

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,6 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken.